

Rezensionen von Buchtips.net

Matthew Harffy: Schwert und Ehre

Buchinfos

Verlag: [Goldmann Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [historischer Roman](#)
ISBN-13: 978-3-442-49300-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 13,00 Euro (Stand: 29. April 2025)

Mit diesem historischen Roman von Matthew Harffy geht es zurück in das Britannien des siebten Jahrhunderts. Northumbria gibt es noch nicht und besteht aus mehreren Königreichen, von denen eines Bernicia ist. Und so werden aus dem vorliegenden Roman auch Die Chroniken von Bernicia. Es beginnt mit einem hinterhältigen Mordpunkt, bei dem das Motiv purer Neid ist. Es wird der Krieger Octa getötet und von den Klippen gestürzt. Das Opfer war die rechte Hand des Königs Edwin. Der Täter war der Meinung, dass ihm diese Stellung gehört hätte und nicht seinem Rivalen.

Beobrand, der Bruder des Opfers, trifft am Hofe von Edwin ein, denn er möchte seinem Bruder mitteilen, dass ihre Mutter und alle Schwestern bei einer grassierenden Seuche ums Leben gekommen sind. Doch mit Schrecken hört er, dass auch sein Bruder Octa nicht mehr am Leben ist. Beobrand ist nur noch allein auf der Welt. König Edwin steht kurz vor einer Schlacht gegen Nachbarn und nimmt den jungen Beobrand in seine Kriegerschar auf, obwohl dieser bislang noch kaum Kämpfe und Schlachten ausgetragen hat.

Mit dem ersten Toten hat Matthew Harffy einen Spannungsbogen geschaffen, dessen Fäden der Leser wie in einem Krimi aufnehmen kann. Denn Beobrand mag nicht an Selbstmord glauben und als Leser weiß man, dass es keiner war. Wer ist also der Täter? Diese Frage treibt den Leser die erste Hälfte durch den Roman. Als man schließlich weiß, wer der Mörder war, beginnt die Jagd nach ihm, weil Beobrand seinem Bruder Rache geschworen hat.

Der Stil des Autors ist passend und er nutzt die Möglichkeiten der Erzählung und der Dialoge in einem wohldosierten Verhältnis. Garniert wird alles mit actionreichen Szenen, denn der Autor macht vor Blut nicht halt. Es werden Kämpfe und Schlachten detailreich beschrieben und Äxte, Schwerter und Schilde tanzen einem beim Lesen vor den Augen. So manches Mal befindet sich eine Klinge am Hals einer Romanfigur. Aber auch die Romantik kommt nicht zu kurz in dieser Geschichte. Schnell erkennt man das Interesse von Beobrand an einer schönen Maid, deren Vater, der Schmied, gar nicht so erfreut ist.

Gleichzeitig präsentiert Matthew Harffy einen Entwicklungsroman, denn der noch junge Beobrand wächst zu einem Mann heran, er verliert durch seine schweren persönlichen Verluste seine kindliche Naivität. Leser können gespannt sein, welche Abenteuer der Protagonist wie meistern wird.

Der Roman erinnert stark an die Uthred-Saga von Bernard Cornwell oder die TV-Serien »Vikings«, »Die Barbaren« oder »The Last Kingdom«. Die urwüchsigen Horden von Kriegern, die Eroberung von Land, die Intrigen zur Machtübernahme.

Mir hat der Roman sehr gut gefallen und ich gebe ihm eine lesenswerte und hohe Empfehlung.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)
[06. November 2022]